



Vorlage Nr. 21-O-12-0039

Tagesordnungspunkt 16

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Erbenheim am 13. Juli 2021

Nahversorgung in Erbenheim - neue Standorte

Antrag der CDU-Fraktion:

Mit seinem Beschluss 0056 (21-O-12-0024) zum Thema „Konzept für Einzelhandel und Nahversorgung in Erbenheim“ in der Sitzung vom 15.05.2021 wurde der Magistrat gebeten, dem Ortsbeirat verschiedene Informationen zum Einzelhandelskonzept, der Nahversorgung in Erbenheim, Planungen, Potenziale etc. darzulegen.

Die Beantwortung des Beschlusses stand zum Zeitpunkt dieses Antrages noch aus. Es fand aber seitens des Referats Wirtschaft und Beschäftigung eine Informationsveranstaltung am 30.06.2021 statt.

In dieser wurde unter anderem die aktuelle Situation rund um Einzelhandel und Nahversorgung in Erbenheim angesprochen und besonderes der Wegfall des Discounters Netto bedauert, weil hierdurch nicht mehr eine breiter-gefächerte Angebotsstruktur in Erbenheim gegeben ist. Um zukunftsorientiert zu sein, bedürfte es für einen Stadtteil wie Erbenheim weiterer Angebote, um einen geeigneten Mix an Branchen und Betriebstypen zu erreichen.

Aus Sicht des Ortsbeirates ergeben sich aufgrund von aktuellen baulichen und strukturell anstehenden Veränderungen Möglichkeiten, um in Erbenheim die Ansiedlung von Discountern zu erreichen.

Aus diesen o.g. Gründen bittet der Ortsbeirat den Magistrat,

- 1.) um Prüfung durch die zuständigen Fachämter, ob auf dem Grundstück Berliner Straße 180 (derzeit noch Flüchtlingsunterkunft, aber bereits Kündigung des Mietvertrages zum 31.12.2021) die Möglichkeit neben der Wohnbebauung auch die Errichtung eines Discounters besteht,
- 2.) falls diese Möglichkeit in Betracht kommt, das Stadtplanungsamt mit einem entsprechenden Auftrag hinsichtlich einer Errichtung von Discountern und Wohnen (Mischgebiet) zu versehen,
- 3.) das Referat für Wirtschaft und Beschäftigung eine Betrachtung für die Entwicklung der Nahversorgung für Erbenheim neu zu fassen, auch mit dem besonderen Hinblick, ob eine Errichtung eines Discounters in diesem Bereich Erbenheims ausreichend wäre,

- 4.) um Prüfung, ob im Bereich Erbenheim-Süd es noch freie Flächen gibt, auf denen ein Discounter gebaut werden kann,
- 5.) bei positiver Bescheinigung von möglichen freien Flächen (siehe Ziffer 4) um Beauftragung des Stadtplanungsamtes zur Änderung des bestehenden Flächennutzungsplanes, zur Erweiterung des Sondernutzungsgebietes Handel.

Begründung:

Die aktuellen Entwicklungen in Erbenheim zeigen ganz massiv auf, wie groß der Bedarf an einer guten Nahversorgung ist. Durch den Wegfall des Lebensmitteldiscounter Netto ist eine umfassende Nahversorgung nicht mehr gegeben.

Unter Berücksichtigung der Entwicklung Erbenheims (Einwohnerzuwachs von knapp 8% bis zum Jahr 2025) und unter Beachtung der Sicherstellung eines Branchen- und Typenmixes für alle Bürgerinnen und Bürger aus den verschiedenen sozialen Strukturen kann letztlich nur die Erweiterung der Nahversorgung um Discounter an zwei Stellen in Erbenheim die Lösung sein.

Vorteilhaft ist dieser Ansatz aus Sicht des Ortsbeirates auch dadurch, dass alle Einwohner in Erbenheim direkt versorgt sind, dass nicht mehr so viele Wege innerhalb des Stadtteils erfolgen und wirtschaftliche Attraktivität Erbenheims steigt.

Änderungsantrag der SPD-Fraktion:

1. Der Ortsbeirat Erbenheim hält - nach dem Wegzug von NETTO - die erneute Ansiedlung eines Discounters für notwendig, um eine ausreichende Angebotsstruktur für alle Einkommensverhältnisse zu gewährleisten.
2. Der Magistrat (Dezernat II - Referat für Wirtschaft und Beschäftigung) wird deshalb nachdrücklich gebeten, geeignete Standorte - in Verbindung mit interessierten Investoren und Discountern - zu prüfen,
3. Aus der Sicht des Ortsbeirats werden folgende Lösungen präferiert:
 - a) Standort der „alten“ REWE-Filiale Berliner Straße/Hochfeld, der zum Discounter „umgestaltet“ werden könnte.
 - b) Standort im Baugebiet Erbenheim-Süd. Hier sind nach unseren Informationen noch geeignete Flächen verfügbar, die gut geeignet sind und verkehrsmäßig problemlos erschlossen werden können.

Begründung:

Es dürfte nach unserer Auffassung unstrittig sein, dass Erbenheim - nach dem Wegzug von NETTO aus der Bahnstraße - einen Discounter zur Abrundung einer effektiven Angebotsstruktur benötigt,

Aufgabe des zuständigen Referats für Wirtschaft und Beschäftigung sollte es deshalb sein, die Möglichkeiten einer Realisierung engagiert zu prüfen und uns - nach Abstimmung mit interessierten Investoren resp. Discountern- eine möglichst konfliktfreie Lösung zu präsentieren, die andere öffentliche Interessen nicht beeinträchtigt.

In Ziffer 3 unseres Beschluss-Antrags haben wir 2 Alternativen angeführt, die unseren Erwartungen ziemlich nahe kommen. Hierzu noch kurz folgende Erläuterungen:

1. Wir gehen davon aus, dass - nach Eröffnung der „neuen“ REWE-Filiale in Erbenheim-Süd- die „alte“ REWE-Filiale Berliner Straße/Hochfeld, die Luftlinie nur wenige Hundert

Meter entfernt liegt, mit weitgehend identischem Angebot auf Dauer nicht mehr optimal zu betreiben ist. Mit Sicherheit wird es deshalb in absehbarer Zeit aus betriebswirtschaftlichen Gründen zu Veränderungen kommen. Ein Discounter-Angebot könnte eine adäquate Lösung sein. Dazu ist vermutlich noch nicht einmal eine Änderung des Bebauungsplanes erforderlich.

2. Uns ist aus gewöhnlich gut informierter Quelle bekannt, dass in Erbenheim-Süd noch geeignete Flächen verfügbar sind, auf denen sich die Ansiedlung eines Discounters geradezu anbietet. Eine möglicherweise notwendige Änderung von Flächennutzungs- und Bebauungsplan könnte im vereinfachten Verfahren relativ zügig erfolgen. Dieser Standort wäre auch insoweit vorteilhaft, dass er die Verkehrssituation in Erbenheim nicht so belastet wie dies bei einem anderen Standort (z.B. im Bereich der oberen Berliner Straße) der Fall wäre.

Beschluss Nr. 0076

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion wird antragsgemäß beschlossen.

Verteiler:

Dez II z.w.V.

1005 z.d.A.

Reinsch
Ortsvorsteher